

Hochschule Karlsruhe

University of
Applied Sciences

Fakultät für
**Informationsmanagement
und Medien**

+IKA

Modulhandbuch für den Studiengang
Kommunikation und Medienmanagement
Master (KMMM)
Fakultät IMM

Inhalt

KMMM4110 Medienrecht 3
 KMMM4111 Medienrecht..... 4

KMMM4120 Schlüsselqualifikationen..... 6

KMMM4130 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie 7
 KMMM4131 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie 8

Wahlpflichtbereich KMM: KMMM4140/4150/4210/4220/4230 (KMMM A-E) 11
 KMMM4W01 Angewandte Sprachwissenschaft und Sprachmanagement 12
 KMMM4W02 Technik und Technikdidaktik..... 14
 KMMM4W03 Semantic Information Management..... 15
 KMMM4W04 Technische Dokumentation 16
 KMMM4W05 Visuelle Informations- und Wissensvermittlung 18
 KMMM4W06 Media Engineering 20
 KMMM4W07 IT- und Medienmanagement..... 22
 KMMM4W08-14 Vertiefung und aktuelle Themen zu KMM 23

KMMM4310 Master-Thesis..... 24

KMMM4320 Abschluss-Kolloquium..... 25

Modulübersicht

KMMM4110 Medienrecht

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin/Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 4

Einordnung (Semester): 4

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

-

Voraussetzungen nach SPO:

-

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- lernen zentrale inhaltliche Felder des Medienrechts in Grundzügen kennen
- wissen um die rechtliche Dimension beim eigenen Handeln in und mit Medien
- können medienrechtliche Fragestellungen und Dimensionen bzgl. exemplarischer Fälle und ausgewählter Entscheidungen zielgerichtet bearbeiten

Prüfungsleistungen:

Übung, Klausur

Verwendbarkeit:

Die Lehrveranstaltung legt die Basis für alle weiteren Veranstaltungen des Masterstudienganges bzgl. der juristischen Dimension von privater und öffentlicher (universaler) Information und Kommunikation.

Lehrveranstaltung

KMMM4111 Medienrecht

Dozent / in:	NN
Umfang (SWS):	2
Turnus:	jährlich
Art / Modus:	Übung/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Das Medienrecht ist eine junge Materie. Es basiert auf Prinzipien, Wertungen und Strukturen, die speziell für Medien gelten. Hinsichtlich seiner Materie ist das Medienrecht als Unternehmens- und Sonderrecht der Massenmedien zu charakterisieren (Beater).

Die Lehrveranstaltung

- thematisiert den Inhalt und die Bedeutung der/von Medien,
- bettet das Medienrecht in allgemeine Verfassungs-/Rechtsprinzipien ein,
- bietet eine Übersicht über Mediengrundrechte,
- thematisiert und problematisiert Persönlichkeitsrechte und Abwehrrechte/Rechtsschutz gegenüber Medien,
- gibt einen Einblick im Hinblick auf zentrale Fragen des Urheberrechts,
- zeigt Verknüpfungen zu den Themenfeldern Jugendschutz, Datenschutz und Strafrecht auf,
- zieht Parallelen von nationaler, europäischer und internationaler Medienordnung.

Die Lehrveranstaltung widmet sich bzgl. der Gegenstände des Medienrechts ausgewählten Bereichen aus Presse/Print, Film, Audio, Internet sowie cross-/multimedialen (journalistischen) Darstellungsformen.

Die Studierenden

- lernen die o. g. inhaltlichen Felder des Medienrechts in Grundzügen kennen
- wissen um die rechtliche Dimension beim eigenen Handeln in und mit Medien
- können medienrechtliche Fragestellungen und Dimensionen bzgl. exemplarischer Fälle und ausgewählter Entscheidungen einordnen, diskutieren und problematisieren

Empfohlene Literatur:

Beater, Axel (²2016): Medienrecht, Tübingen.

Branahl, Udo (⁸2019): Medienrecht. Eine Einführung, Wiesbaden.

Fechner, Frank (¹⁹2018): Medienrecht, Tübingen.

Fechner, Frank (³2018): Entscheidungen zum Medienrecht, Tübingen.

Anmerkungen:

-

Modulübersicht

KMMM4120 Schlüsselqualifikationen

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin/Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 5

Einordnung (Semester): 1

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

-

Voraussetzungen nach SPO:

Die Studierenden wählen in Absprache mit dem Prüfungsausschuss Veranstaltungen aus dem jeweils aktuellen Programm des Studium Generale, des Spracheninstituts oder anderer Fakultäten. Es kann maximal ein Sprachkurs in das Modul eingebracht werden. Unter den gewählten Veranstaltungen muss mindestens eine benotete sein.

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- erwerben Wissen über die allgemeinen Abläufe in Unternehmen, wie z.B. Grundlagen der Betriebswirtschaft, Marketing, Management, Recht
- können sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich verhalten
- können in interkulturellen Kontexten agieren
- sind teamfähig
- haben mehr Sicherheit beim Entscheiden
- können Entscheidungsmuster benennen und umsetzen
- können Konflikte erkennen und sind in der Lage, Lösungsmöglichkeiten anzubieten
- können Führungsfähigkeiten benennen und wissen, wozu diese benötigt werden

Prüfungsleistungen:

Übung und Klausur

Verwendbarkeit:

Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs. Ggf. auch Eignung des Moduls für den Einsatz in anderen Studiengängen der eigenen Hochschule.

Modulübersicht

KMMM4130 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Michael Tewes

Modulumfang (ECTS): 6

Einordnung (Semester): 1

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

–

Voraussetzungen nach SPO:

–

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- erwerben zentrale Kenntnisse in den Disziplinen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie
- transferieren die theoretischen Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung auf wissenschaftlich-theoretische und angewandt-praxisnahe einzelfachliche Fragestellungen in anderen Lehrveranstaltungen des Master-Studiums
- erkennen vor dem Hintergrund von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Problemen deren gesellschaftliche Relevanz und Sprengkraft, insbesondere bei Infragestellung von Aussagen mit (vermeintlich) grundlegendem Wahrheitsanspruch

Prüfungsleistungen:

Übung, Klausur

Verwendbarkeit:

Die Lehrveranstaltung ist als selbstreflexives Bewusstmachen des wissenschaftlichen Vorgehens und Könnens wie auch der philosophischen Reflexion auf (erste eigene) Forschung und die damit einhergehende Wissensbildung die verbindende theoretische Grundlage für alle einzelfachlichen Lehrveranstaltungen innerhalb des Master-Studiums.

Lehrveranstaltung

KMMM4131 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie

Dozent / in:	Prof. Dr. Michael Tewes
Umfang (SWS):	3
Turnus:	jährlich
Art / Modus:	Vorlesung mit Seminaranteilen/Pflicht
Lehrsprache:	deutsch

Inhalte:

Erkenntnis, Wissen und Wissenschaft sind nicht voraussetzungslos, die Beschäftigung mit dem richtigen und exakten Erkenntnisgewinn ein Kernthema der Philosophie. Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden einen Zugang zu Problemen, Themenfeldern und Angeboten der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der als kompakt-differenzierter Überblick zu Beginn des Masterstudiums geeignet ist, über die Frage zu reflektieren, wie Erkenntnis überhaupt bzw. unter den besonderen Bedingungen von Wissenschaft funktioniert, um eigenes und fremdes wissenschaftliches Wirken kritisch zu würdigen.

Auf dem Feld der **Erkenntnistheorie** fragt die Lehrveranstaltung nach den Voraussetzungen für Erkenntnis und den Grundlagen für die Bildung von Wissen, insbesondere im Kontext von wissenschaftlicher Praxis. Sie thematisiert die Fragen der Gewissheit und Rechtfertigung von Wissen ebenso wie die Bedeutung objektiven Zweifelns und Zweifels an tradierten und gegenwärtigen Wissensbeständen und Überzeugungen. Hierbei wählt die Lehrveranstaltung geeignet u. a. Schwerpunkte aus den Themenfeldern *Skeptizismus/Zweifel, Wissen, Überzeugung, Wahrheit, Rationalität/Rechtfertigung, Empirismus/Apriorismus, Quelle(n) des Wissens* aus. Die Vorlesung mit Seminaranteilen fokussiert gezielt auf die historische Dimension des Faches, um Entwicklungslinien und Neuakzentuierungen einzelner Themenfelder durch verschiedene Denker vor dem Hintergrund spezifischer Fragestellungen im Kontext ihrer Zeit erfahrbar zu machen.

Im Bereich der **Wissenschaftstheorie** setzt sich die Lehrveranstaltung mit den Voraussetzungen, Methoden und Zielen von Wissenschaft auseinander und arbeitet heraus, wie Wissenschaft Erkenntnisgewinn vollzieht und mit ihren ausgearbeiteten Methoden und Theorien die Welt erschließt. Die Lehrveranstaltung betrachtet auf diese Weise die Funktionsweise von Wissenschaft und ihren Strukturen – und ist ihrerseits das einheitliche theoretische Fundament der während des Master-Studiums in Theorie und Praxis in den verschiedenen Fächern herangezogenen Einzelwissenschaften. Hierbei spielen zentrale Charakteristika von wissenschaftlicher Erkenntnis ebenso eine Rolle wie die Frage nach einer geeigneten wissenschaftlichen Methodologie, von wissenschaftlichem *Fortschritt*, dem erkenntnistheoretischen Status wissenschaftlicher Theorien, der Frage nach der *Wahrheit* in der Wissenschaft, dem Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Ästhetik sowie Wissenschaft und Ethik.

Die wissenschaftstheoretischen Anteile der Lehrveranstaltung werden durch **einflussreiche klassische Texte** begleitet, die den Studierenden durch eine *gezielte Auswahl* aus den nachfolgenden Bereichen und Denkern die Auseinandersetzung mit Originalquellen in Auszügen ermöglichen sollen: *Methoden der modernen Wissenschaft* (u. a. Bacon, Galilei, Descartes, Newton, Mill, Darwin, Poincare, Peirce, Duhem), *Wissenschaft und Metaphysik* (u. a. Hume, Kant, Comte, Mach, Schlick, Carnap), *Wissenschaft vs. Pseudowissenschaft* (u. a. Popper, Kuhn, Lakatos), *Bestätigung* (u. a. Hume, Popper, Reichenbach, Hempel, Quine, Goodman, Hempel), *Erklärung* (u. a. Carnap, Hempel, van Fraassen, Kitcher), *Rationalität und Objektivität* (u. a. Hanson, Kuhn, Feyerabend, Longino), Realismus vs. Anti-Realismus (u. a. Osiander, Poincare, Putnam, Hacking) etc.

Die Studierenden

- kennen durch die Vorlesung zentrale erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Denker, Themenfelder, Positionen und Diskurse, ordnen diese in den Gesamtkontext Erkenntnis-/Wissenschaftstheorie ein, reflektieren und bewerten sie
- entnehmen nach Anleitung in der Vorlesung erkenntnis-/wissenschaftstheoretischer Primär- und Sekundärliteratur eigenständig zentrale Aussagen, können diese erläutern, mit anderen Positionen vergleichen und argumentativ-abwägend bewerten
- transferieren die theoretischen Erkenntnisse aus der Lehrveranstaltung auf wissenschaftliche und angewandt-praxisnahe einzelfachliche Fragestellungen in anderen Lehrveranstaltungen

Empfohlene Literatur:

Erkenntnistheorie

Baumann, Peter (2006): Erkenntnistheorie, Stuttgart.

Bernecker, Sven u. Duncan Pritchard (2011): The Routledge Companion to Epistemology, New York.

Gabriel, Gottfried (²1998): Grundprobleme der Erkenntnistheorie. Von Descartes bis Wittgenstein, Paderborn.

Wissenschaftstheorie

Carrier, Martzin (³2011): Wissenschaftstheorie zur Einführung, Hamburg.

Lambert, Karel u. Brittan, Gordon (1991): Eine Einführung in die Wissenschaftstheorie, Berlin u.a.

Poser, Hans (2001): Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung, Stuttgart.

Schurz, Gerhard (2006): Einführung in die Wissenschaftstheorie, Darmstadt.

Tetens, Holm (2013): Wissenschaftstheorie. Eine Einführung, München.

Wiltsche, Harald (2013): Einführung in die Wissenschaftstheorie, Göttingen.

Texte zur Wissenschaftstheorie (Lektüre- und Seminaranteile)

Feyerabend, Paul (⁷1999): Wider den Methodenzwang, Frankfurt a. M.

Fleck, Ludwig (1980): Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache, Frankfurt a. M.

Pfister, Jonas (Hrsg., 2018): Texte zur Wissenschaftstheorie, Stuttgart.

Anmerkungen:

–

Modulübersicht

Wahlpflichtbereich KMM: KMMM4140/4150/4210/4220/4230 (KMMM A-E)

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin/Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 5 oder 10: insgesamt 45 CP ECTS aus dem Wahlpflichtbereich

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Lehrsprache: deutsch oder englisch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe „Anmerkungen“ zu den einzelnen Wahlpflichtmodulen

Voraussetzungen nach SPO:

-

Kompetenzen:

Die Studierenden gewinnen ein fundiertes Verständnis für Aufgaben, Rollen und Prozesse in der Produktkommunikation und erlernen, wie sie diese in Themenfeldern mit den Schwerpunkten Sprache und Kommunikation, Visualisierung und Gestaltung sowie IT- und Informationsmanagement sowie Multimedia-Technologien methodisch fundiert gestalten können. Die Studierenden können:

- vorhandene Informationslandschaften bewerten
- in unterschiedlichen Bereichen (Wirtschaft, Wissenschaft, Lehre, ...) Informationsangebote adressaten- und bedarfsgerecht für verschiedene Medien und Sprachen konzipieren
- Anforderungen an ein Informationsmanagement ermitteln
- entscheiden, welche Methoden und Verfahren für die Umsetzung zum Einsatz kommen
- Informationsangebote für unterschiedliche Medien nach vorgegebenen Qualitätsstandards produzieren

Prüfungsleistungen:

In Abhängigkeit vom jeweils gewählten Wahlpflichtmodul

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Wahlpflichtmodul

KMMM4W01 Angewandte Sprachwissenschaft und Sprachmanagement

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Petra Drewer

Modulumfang (ECTS): 5

Umfang (SWS): 3

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen: -

Kompetenzen:

Die Lehrveranstaltung behandelt unter wechselnden Fragestellungen aktuelle sprach-, terminologie- und translationswissenschaftliche Themenfelder.

In den Vorlesungsanteilen wird theoretisches und methodisches Wissen zu diesen Themen vermittelt und diskutiert. Dieses Wissen wird in Übungsabschnitten punktuell, teilweise mit eigener Schwerpunktsetzung durch die Studierenden, ausgebaut und vertieft.

Die Studierenden

- kennen die wissenschaftlichen Grundlagen in den oben genannten Themengebieten und können diese erläutern und einordnen
- können die wissenschaftlichen Grundlagen auf mögliche praktische Anwendungen übertragen und dort umsetzen
- können verschiedene Methoden der genannten Disziplinen gegenüberstellen und evaluieren
- können in den behandelten Gebieten vorhandene Materialien analysieren und bewerten
- sind in der Lage, Konzepte zu hinterfragen und ggf. weiter- oder neu zu entwickeln

Mögliche Themengebiete (Angebot von Semester zu Semester wechselnd): Fachkommunikation und Fachsprachenforschung; Schnittstellenkommunikation (Experten-Laien-Kommunikation);

Wissensvermittlung und Wissensaufbereitung, v. a. populärwissenschaftliche Aufbereitung von (komplexen) fachlichen Inhalten; kognitiv-linguistische Ansätze zum Wissenserwerb und zur Wissensvermittlung, Kognitionspsychologie; kulturspezifische, zielgruppengerechte

Darstellungsweisen, Überwinden von Kulturbarrieren; Methoden und Werkzeuge im professionellen Texterstellungs- und Übersetzungsprozess; multilinguales Sprach- und Terminologiemanagement; Unternehmenskommunikation, Marketingkommunikation, Sprache und Kognition in der Werbung.

Prüfungsleistungen:

Klausur oder Projektarbeit

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Empfohlene Literatur:

wechselnd – je nach behandeltem Themengebiet

Wahlpflichtmodul

KMMM4W02 Technik und Technikdidaktik

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Ulrich Schönauer

Modulumfang (ECTS): 5

Umfang (SWS): 3

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe „Anmerkungen“ unter den einzelnen Lehrveranstaltungen

Kompetenzen:

Technik und Technikdidaktik

Studierende erarbeiten aus der Analyse technischer Produkte und Prozesse Stilelemente der Technik-Didaktik, wie Experiment, Konstruktions-, Fertigungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Recyclingaufgabe sowie Technische Synthese und Technikstudie. Sie erlernen verschiedene Methoden der Technik-Didaktik zu einem Methodenverbund zu kombinieren um z. B. technische Lehrgänge, Experimente oder Dokumentationsaufgaben zu realisieren. Die Teilnehmer haben Kenntnisse von Kernkomponenten der Technischen Analyse, Synthese, Didaktik und Dokumentation und können hierfür Beispiele aus den Bereichen Arbeit und Produktion, Transport und Verkehr, Versorgung und Entsorgung sowie Information und Kommunikation konzipieren.

Prüfungsleistungen:

Klausur oder Projektarbeit

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Empfohlene Literatur:

Zinn, Bernd et. al. (2018): Technikdidaktik: Eine interdisziplinäre Bestandsaufnahme, Franz Steiner Verlag

Tenberg, Ralf et. al. (2018): Didaktik technischer Berufe – Theorie & Grundlagen; Franz Steiner Verlag

Bonz, Bernhard; Ott, Bernd (2003): Allgemeine Technikdidaktik –Theorieansätze und Praxisbezüge. Schneider Verlag

Anmerkungen:

Wahlpflichtmodul

KMMM4W03 Semantic Information Management

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Wolfgang Ziegler

Modulumfang (ECTS): 10

Umfang (SWS): 5

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Lehrsprache: deutsch oder englisch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Folgende Voraussetzungen sind erforderlich:

- Grundkenntnisse in HTML, XML, XSL oder vergleichbare Technologien
- Standardisierung und Strukturierung von Informationen
- Methoden des Content Management und Content Delivery in der Technischen Kommunikation
- Klassifikations- und Metadatenkonzepte

Kompetenzen:

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Technologien, Methoden und Strategien des semantischen Informationsmanagements für i.d.R. Technische Informationen an jeweils aktuellen Themenstellungen und Systemen behandelt. Hierzu können z.B. folgende Themengebiete gehören: Informations- und Wissensmodellierung, Metadatenmodellierung und Ontologien, KI-basierte Methoden, Mediengenerierung und -konvertierung, Informationsdarstellung in multiplen Medien, Delivery- und Suchsysteme. Technologische Basis bildet der Einsatz von XML/XSL-Technologien in der Technischen Kommunikation und verwandte Technologien.

Die Studierenden vertiefen in seminaristischen Arbeiten und in einer Projektarbeit die technologischen und konzeptionellen Grundlagen anhand individueller Forschungsthemen. Es werden Aufgabenstellungen bearbeitet, die das Ziel haben, Inhalte und Prozesse eines semantischen Informationsmanagements zu modellieren, in multiplen Medien darzustellen oder anderweitige aktuelle digitale Information Services umzusetzen.

Prüfungsleistungen:

Projekt, Übungen

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Empfohlene Literatur:

Aktuelle Literatur und wissenschaftliche Publikationen zum jeweiligen Schwerpunktthema

Wahlpflichtmodul

KMMM4W04 Technische Dokumentation

Modulverantwortliche(r): Prof. Jürgen Muthig

Modulumfang (ECTS): 10

Umfang (SWS): 5

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe „Anmerkungen“ unter den einzelnen Lehrveranstaltungen

Kompetenzen:

Technical Communication

Die Studierenden:

- können ihre eigenen Kompetenzprofile mit den Kompetenzbeschreibungen in den Qualifizierungsbausteinen des Fachverbandes für technische Kommunikation, tekomp korrelieren
- kennen das Anforderungsprofil der verschiedenen Rollen in der industriellen Produktkommunikation
- können die relevanten Standardisierungsmethoden der Technischen Redaktion erläutern und anwenden (Funktionsdesign-Methode, PI-Klassifikation, Information Mapping, Klassenkonzept, Zielprogrammierung)
- können beispielhafte Anwendungen der Methoden ausarbeiten
- können Technische Dokumentationen mit verschiedenen Methoden evaluieren und optimieren
- können innovative Dokumentationskonzepte recherchieren, präsentieren und beurteilen
- können eine Studienarbeit zu einem mit dem Dozenten zu vereinbarenden Thema im Umfeld der standardisierten Produktdokumentation entwickeln

Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Empfohlene Literatur:

Modulbeschreibungen

Closs, Sissi (2011): Single Source Publishing – Modularer Content für EPUB & Co., Frankfurt: Verlag entwickler.press

Dobrin, Sidney I./Keller, Christopher J./Weisser, Christian R. (2015): Technical Communication in the twenty-first century. 3rd edition. Harlow, Essex: Pearson.

Drewer, Petra/Ziegler, Wolfgang 2014: Technische Dokumentation. Eine Einführung in die übersetzungsgerechte Texterstellung und in das Content-Management. (2. aktual. Auflage) Würzburg: Vogel.

Muthig, Jürgen (Hg.) (2014): Standardisierungsmethoden für die Technische Dokumentation. 2. unveränderte Auflage. Stuttgart: tcworld. (tekom - Hochschulschriften, Bd. 16) (ISBN13: 9783944449357)

Juhl, Dietrich (2015): Technische Dokumentation. Praktische Anleitungen und Beispiele. 3. überarb. Auflage. Berlin, Heidelberg, New York: Springer.(ISBN: 978-3-662-46865-4)

Armbruster, Nicole/Landgraf, Walter (2015): Lernen mit mobilen Videos. In: technische kommunikation 3, Jg. 37, S. 52-55.

Dreikorn, Johannes (2015): Wie ein Leitfaden entsteht. In: technische kommunikation 1, Jg. 37, S. 22- 26.

Anmerkungen:

Es gibt keine formalen inhaltlichen Voraussetzungen für die Teilnahme. Die Lehrveranstaltung ist so konzipiert, dass stark unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen in hohem Maße Rechnung getragen wird. Die Veranstaltung ist insbesondere jenen Studierenden zu empfehlen, die das gleichnamige Bachelorstudium nicht an der Hochschule Karlsruhe absolviert haben. Sie ist aber auch ein Angebot für die Bachelor des Karlsruher Studiengangs, ihre Kompetenz im Bereich standardisierte Dokumentationserstellung auszubauen und sich innovative Dokumentationskonzepte zu erarbeiten.

Die Lehrveranstaltungen setzt ein hohes Maß an intrinsischer Motivation und Bereitschaft zur Eigeninitiative voraus. Von den Studierenden wird erwartet, sich aktiv an der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung der Lehrveranstaltung zu beteiligen. Je nach Eingangskompetenz der Studierenden sollen die Formen der Wissenserweiterung und des Kompetenzaufbaus gemeinsam vereinbart werden. Dieser offenen Veranstaltungsform liegt die Einsicht zu Grunde, dass es bei erwartungsgemäß stark unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen wenig Sinn macht, wenn alle sich immer und zur gleichen Zeit mit demselben Stoff beschäftigen.

Wahlpflichtmodul

KMMM4W05 Visuelle Informations- und Wissensvermittlung

Modulverantwortliche(r): Prof. Anja Grunwald

Modulumfang (ECTS): 10

Umfang (SWS): 5

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe „Anmerkungen“ unter den einzelnen Lehrveranstaltungen

Kompetenzen:

Visuelle Informations- und Wissensvermittlung

Die Lehrveranstaltung behandelt unter wechselnden Aufgabestellungen aktuelle Themenfelder der visuellen Informations- und Wissensvermittlung. Die Studierenden lernen Methoden und Strategien, um Kommunikationskonzepte für verschiedene Zielgruppen zu entwickeln und Informationen für unterschiedliche Medien aufzubereiten. Das theoretische Wissen wird anhand praxisrelevanter Beispiele aus Industrie und Wissenschaft in einer Projektarbeit vertieft. Dabei können eigene Schwerpunkte gesetzt werden. Kreativität, Produktivität und Experimentierfreude stehen bei diesem Seminar im Vordergrund.

Die Studierenden:

- kennen informationspsychologische und wahrnehmungstheoretische Grundlagen.
- haben einen Überblick über die gezielten Einsatzmöglichkeiten gestalterischer Parameter und können diese hinsichtlich unterschiedlicher Anwendungsszenarien bewerten.
- kanalisieren, ordnen, hierarchisieren, verdeutlichen und reduzieren komplexe Inhalte nach zielgruppengerechten und didaktischen Aspekten.
- können komplexe Themenfelder schnell zugänglich abbilden und Informationen in verständliche Einheiten transformieren.
- machen Funktionen und Zusammenhänge Anhand von Informationsgrafiken lesbar.

Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Empfohlene Literatur:

Informationspsychologie, Roland Mangold, Spektrum Akademischer Verlag 2007,
ISBN 978-3827417732

Wissensvermittlung, Steffen-Peter Ballstaedt, Beltz PVU 1997, ISBN 978-3621273817

Information Graphics, Sandra Rendgen, Julius Wiedemann, Taschen Verlag 2012,
ISBN 978-3836528795

Design for Information, Isabel Meirelles, Rockport Publishers 2013, ISBN 978-1592538065

Lesetypografie, Friedrich Forssmann, Hans Peter Willberg, Herrmann Schmidt Verlag 2011,
ISBN 978-3874398008

Anmerkungen:

Wahlpflichtmodul

KMMM4W06 Media Engineering

Modulverantwortliche(r): Prof. Martin Schober

Modulumfang (ECTS): 10

Umfang (SWS): 5

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Programmierkenntnisse, Kenntnisse in der Erstellung und im Umgang mit digitalen Medienformaten

Kompetenzen:

In der Veranstaltung wird die multimediale Wissensvermittlung unter didaktischen, technologischen und ökonomischen Gesichtspunkten behandelt.

Folgende Methoden können herangezogen werden, wenn es um die Frage der Eignung bestimmter Themen zur multimedialen Umsetzung geht: Methoden der Textanalyse und Methoden zum Kostenvergleich zwischen Print- und interaktiven Multimediadokumenten. Darüber hinaus werden Taxonomien von Multimedia-Komponenten vorgestellt und analysiert.

Im Projekt werden Prototypen von E-Learning-Anwendungen und multimedialen Technischen Dokumentationen nach didaktischen und ökonomischen Gesichtspunkten mit den geeigneten Technologien konzipiert und erstellt.

Die Studierenden:

- erstellen Konzepte, analysieren Technologien und entwickeln Lernanwendungen für das Internet und mobile Endgeräte,
- setzen Datenbanken, Web-Content-Management-Systeme und 3D-Game-Engines ein,
- programmieren dynamische Webseiten,
- analysieren Technologiekonzepte für den Einsatz in der Wissensvermittlung,
- erzeugen Medien aus 3D-CAD-Modellen mit Kameras und mit Software-Werkzeugen,
- animieren 2D- und 3D-Objekte zu zeitabhängigen Abläufen.

Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Empfohlene Literatur:

Arnold, Kilian, Thillosen, Zimmer (2013): Handbuch E-Learning. wbv

ISSING, Ludwig J. /Klimsa, Paul (2002): Information und Lernen mit Multimedia und Inernet. 3. vollständig überarbeitete Aufl. Weinheim : Verlagsgruppe Beltz, Psychologie Verlags Union

Kerres, M. (2012): Mediendidaktik – Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote, Oldenbourg Verlag, München

Mayer, R. E. (2012): Multimedia Learning, Cambridge University Press, New York

Schober, M. (2008): Empfehlungen und Vorgaben für multimediale Technische Dokumentation. In: Henning, Jörg(Hrsg.)/Tjarks-Sobhani, Marita(Hrsg.) tekomp Schriften zur technischen Kommunikation – Band 13

Anmerkungen:

Wahlpflichtmodul

KMMM4W07 IT- und Medienmanagement

Modulverantwortliche(r): NN
Modulumfang (ECTS): 10
Umfang (SWS): 5
Einordnung (Semester): 1 oder 2
Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Programmierkenntnisse, Kenntnisse in der Erstellung und im Umgang mit digitalen Medienformaten, Kenntnisse in Prozessmanagement

Kompetenzen:

Moderne Methoden und Konzepte im Bereich IT-Management (u. a. agile Entwicklung, Projekt-, Prozess- und Change-Management), wirtschaftliche Aspekte des Medienmanagements sowie Social-Media-Technologien.

Die Studierenden:

- erstellen Konzepte für Systemarchitekturen und Betriebsmodelle für Informationssysteme
- vertiefen Kenntnisse in IT- und Medienrecht,
- arbeiten mit modernen, kollaborativen Plattformen und Social-Media-Plattformen,
- erstellen Wirtschaftlichkeitskonzepte für Medienproduktionen

Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Empfohlene Literatur:

Entsprechend dem jeweiligen aktuellen Themengebiet.

Anmerkungen:

Wahlpflichtmodul

KMMM4W08-14 Vertiefung und aktuelle Themen zu KMM

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin/Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 5

Einordnung (Semester): 1 oder 2

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Passend zu dem jeweils angebotenen Modul

Kompetenzen:

Ergibt sich aus dem Fachgebiet des aktuellen Themas.

Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Verwendbarkeit:

KMMM4310 Master-Thesis

Empfohlene Literatur:

Entsprechend dem jeweiligen aktuellen Themengebiet.

Anmerkungen:

Das Modul kann nach inhaltlicher Genehmigung des Prüfungsausschusses aus den folgenden Bereichen stammen: Internationale Hochschulkooperationen, studiengang- oder fakultätsübergreifende Angebote, aktuelle Angebote durch Lehrbeauftragte.

Modulübersicht

KMMM4310 Master-Thesis

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin/Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 25

Einordnung (Semester): 3

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

-

Voraussetzungen nach SPO:

-

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- haben eine praxisorientierte wissenschaftliche Arbeitsweise
- können eine praxisrelevante Aufgabestellung aus einem Bereich wie typischerweise Produktkommunikation, Training/eLearning, Marketing, Wissenschaft selbstständig umsetzen.

Prüfungsleistungen:

Master-Thesis, Bearbeitungszeit 6 Monate

Verwendbarkeit:

KMMM4320 Abschluss-Kolloquium

Modulübersicht

KMMM4320 Abschluss-Kolloquium

Modulverantwortliche(r): Studiendekanin/Studiendekan KMM Master

Modulumfang (ECTS): 5

Einordnung (Semester): 3

Lehrsprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen:

Inhalte der Pflichtmodule und der gewählten Wahlpflichtmodule

Voraussetzungen nach SPO:

-

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können Ihre Master-Thesis darstellen und verteidigen.
- sind in der Lage, Fragestellungen aus zwei vorgegebenen Themenbereichen qualifiziert zu diskutieren
- können Methoden, Konzepte, Vorgehensweisen aus den jeweils gewählten Schwerpunkt-Themenfeldern praxistauglich bewerten und anwenden

Prüfungsleistungen:

Mündliche Prüfung, Referat

Verwendbarkeit:

Abschluss